

670/J XXVIII. GP

Eingelangt am 07.03.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA
an die Bundesministerin für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Maßnahmen zur Suizidprävention**

Verschiedenste gesellschaftliche Entwicklungen (beispielsweise Leistungsdruck im schulischen Bereich, familiäre Konflikte etc.) führen leider immer häufiger zu Suiziden bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 30 Jahren. Zahlen aus dem klinischen Bereich belegen seit 2018 eine Steigerung der Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen in Österreich um das Dreifache. Damit ist Suizid die zweithäufigste Todesursache in der Altersgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Zur Prävention gibt es Beratungsstellen und Hotlines für Personen, die Suizidgedanken oder -absichten äußern und akut Hilfe benötigen wie zB. „Rat auf Draht“. Diese Einrichtungen bedürfen eines weiteren Ausbaus und Förderung, um die Selbstmordrate so gering wie möglich zu halten.

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage

1. Welche Maßnahmen zur Suizidprävention werden in Österreich derzeit von staatlicher Seite oder unter Zuhilfenahme staatlicher Förderungen gesetzt? (Bitte um Auflistung nach Namen und Zugriffsmöglichkeit [Website, E-Mail, App, Hotline etc.])
 - a. Welche davon wurden im Jahr 2024 geschaffen?
2. Wie hoch waren die Ausgaben dafür im Jahr 2024?
3. Welche konkreten Maßnahmen sind seitens Ihres Ministeriums derzeit in Planung, um einen weiteren Anstieg an Suiziden effektiv zu verhindern?
 - a. Wann kann mit der Umsetzung dieser Maßnahmen gerechnet werden?
4. Mit welchen anderen Ministerien stehen Sie aktuell bezüglich Vorgehens und Umsetzung zur Verhinderung von Suiziden in Österreich in Kontakt?
 - a. Wie ist dieser Austausch ausgestaltet?
5. Mit welchen anderen Vereinen oder Organisationen steht Ihr Ministerium derzeit bezüglich weiterer Maßnahmen in Kontakt?
 - a. Wie ist der derzeitige Stand dieses Austausches? (Entwicklung, Zielsetzung etc.)?
 - b. Welche konkreten Maßnahmen wurden in welcher Kooperation geschaffen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.